

Hilfe und Schutz für junge Menschen und Familien in Krisenzeiten – Impulse aus der Statistik für den Dialog

Vortrag im Rahmen der Fachtagung
„Hilfen zur Erziehung im digitalen Dialog.
Aufbruch im Umbruch. Hilfen zur Erziehung zwischen
Krisenmanagement und Anforderungen des KJSG“ 28.09.2022

Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik ist ein vom BMFSFJ und dem MKJFGFI NRW
gefördertes Forschungsprojekt im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund an der
Technischen Universität Dortmund.

Forschungsverbund



Deutsches Jugendinstitut
Technische Universität Dortmund

Dr. Thomas Mühlmann

Arbeitsstelle Kinder- und
Jugendhilfestatistik

Forschungsverbund
DJI/TU Dortmund



Gliederung

1. Fallzahlentwicklungen im Bereich Hilfe und Schutz junger Menschen im Zeitstrahl
2. Jugendämter in NRW
3. Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige
4. Gefährdungseinschätzungen und Inobhutnahmen
5. Geflüchtete aus der Ukraine
6. Eingliederungshilfen
7. Fazit und Ausblick

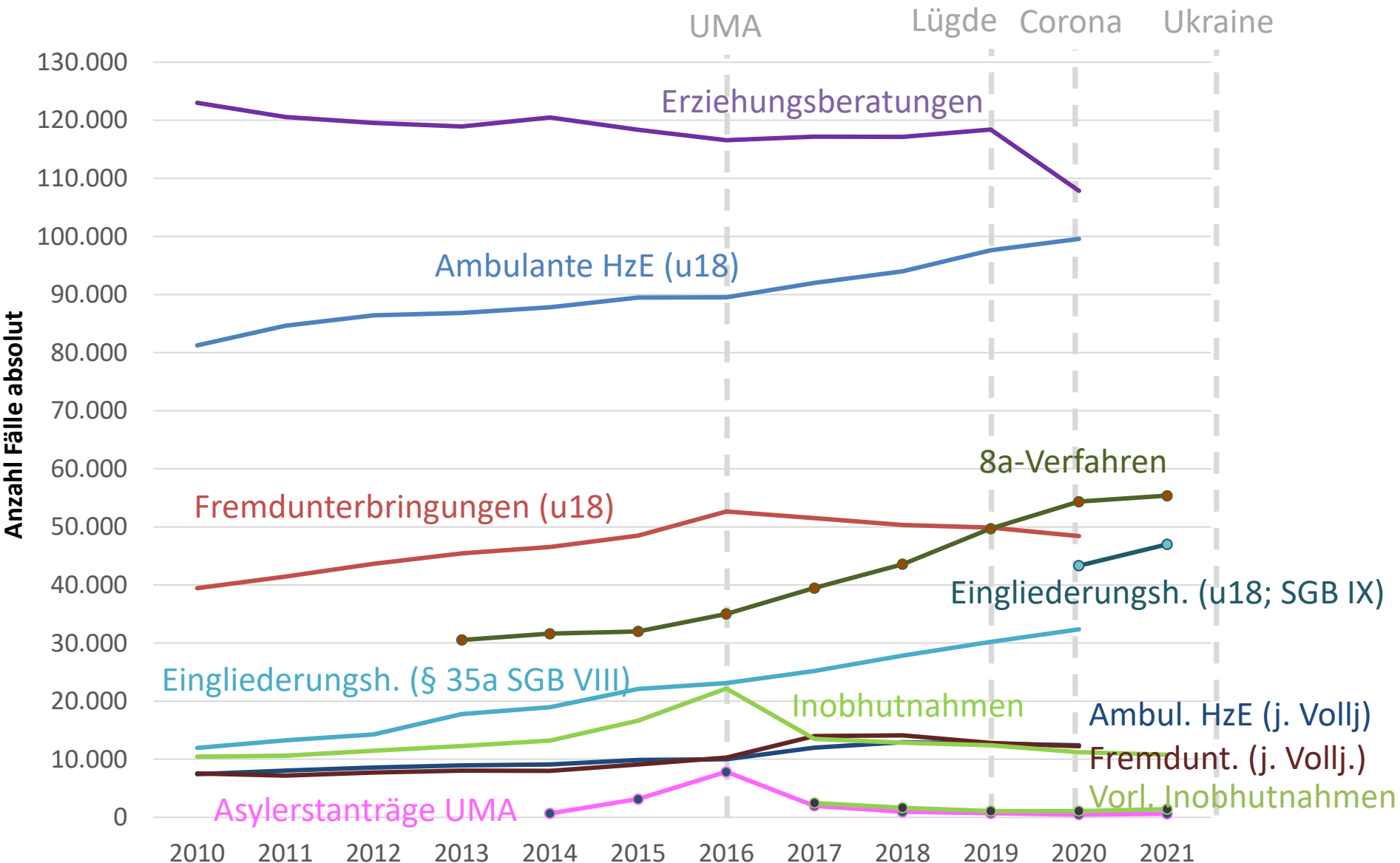
1/7

Fallzahlentwicklungen

im Bereich Hilfe und Schutz junger Menschen

im Zeitstrahl

Überblick über Fallzahlentwicklungen im Bereich Hilfe und Schutz junger Menschen (NRW; 2010-2021; Jahressummen absolut)



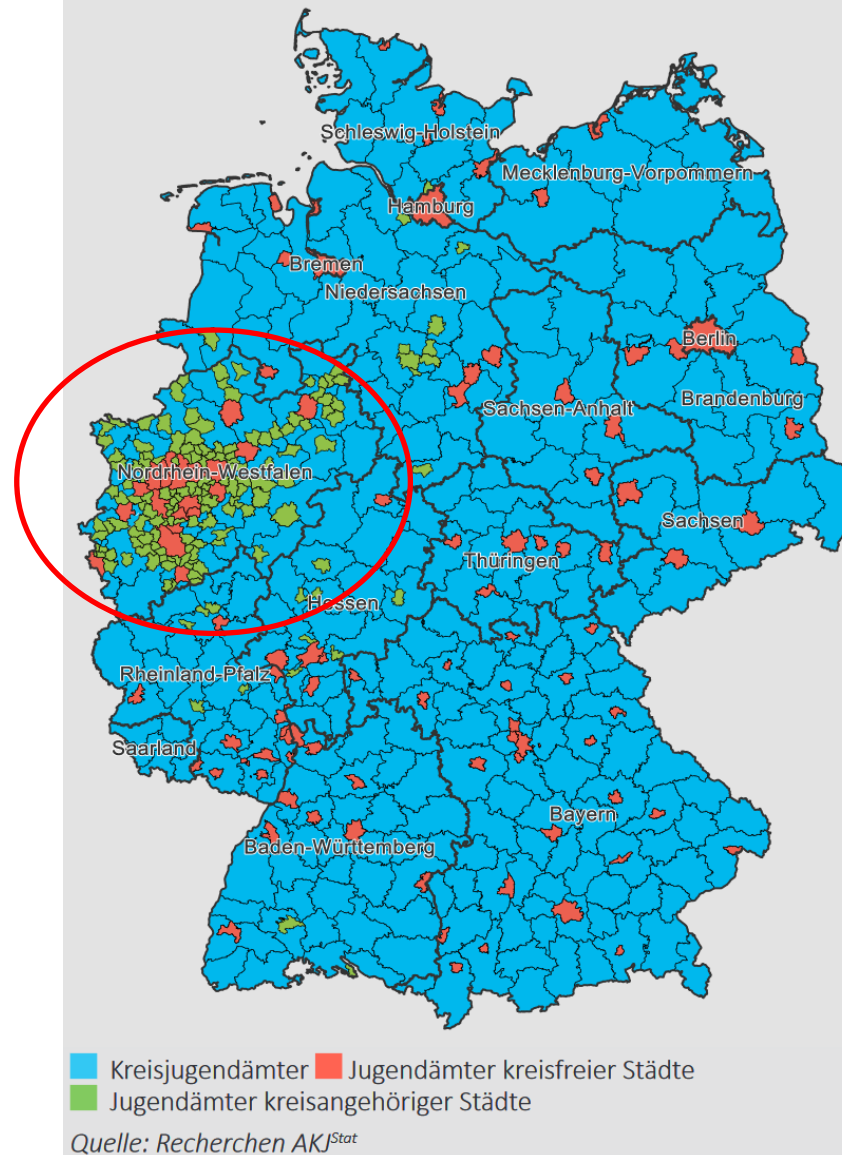
Quelle: IT.NRW und StaBa – Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen, Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige, Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII, Vorläufige Schutzmaßnahmen; BAMF – Asylstatistik; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen; versch. Jahrgänge; eig. Berechnungen

28.09.2022 | Mühlmann | Folie 4

2/7

Jugendämter in NRW

Abb. 1: Jugendämter und ihre Zuständigkeitsgebiete nach Typ der zugehörigen Gebietskörperschaft (Jugendamtsbezirke; 2016)



Quelle: Autorengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik: Kinder- und Jugendhilfereport 2018, S. 173

Jugendämter nach Größenklassen und VZÄ in den Allgemeinen Sozialen Diensten (NRW & Deutschland; 2018; Anzahl und VZÄ absolut; Anteil in %)

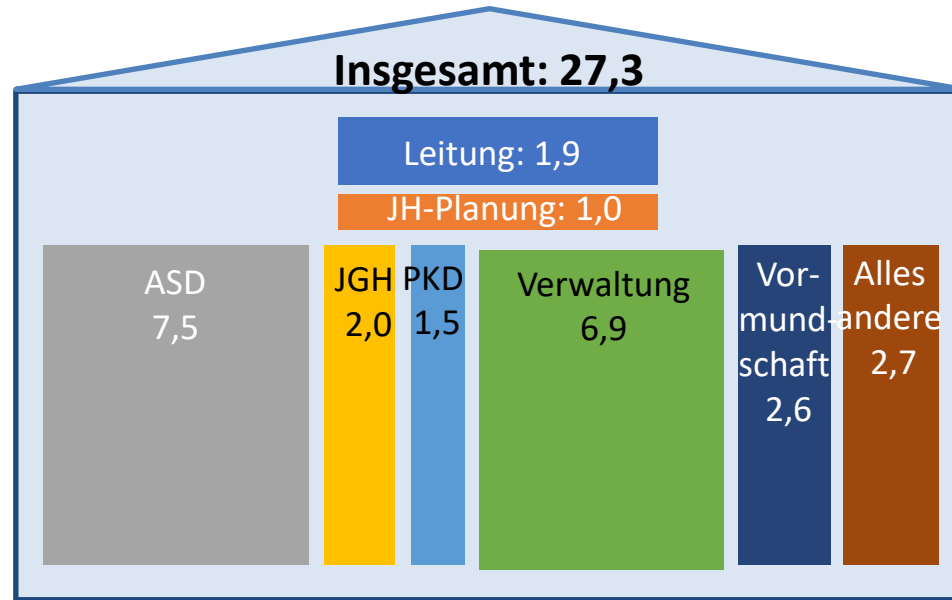
Größenklasse JAmt (Anzahl tätiger Personen)	NRW				Deutschland ohne NRW*	
	Jugendämter		Durchschnittliche Zahl VZÄ		Jugendämter	
	Anzahl	Anteil	JAmt gesamt	davon ASD	Anzahl	Anteil
bis unter 25	29	16%	15	5	14	4%
25 bis unter 50	64	34%	30	9	65	19%
50 bis unter 100	58	31%	59	18	151	45%
100 bis unter 250	22	12%	116	42	88	26%
250 und mehr	13	7%	379	121	18	5%

*Für Deutschland insgesamt liegen Daten zu 522 Jugendämtern vor. Bei den zur Grundgesamtheit von 558 Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt Fehlenden lagen entweder keine Daten vor oder diese waren nicht eindeutig zuzuordnen.

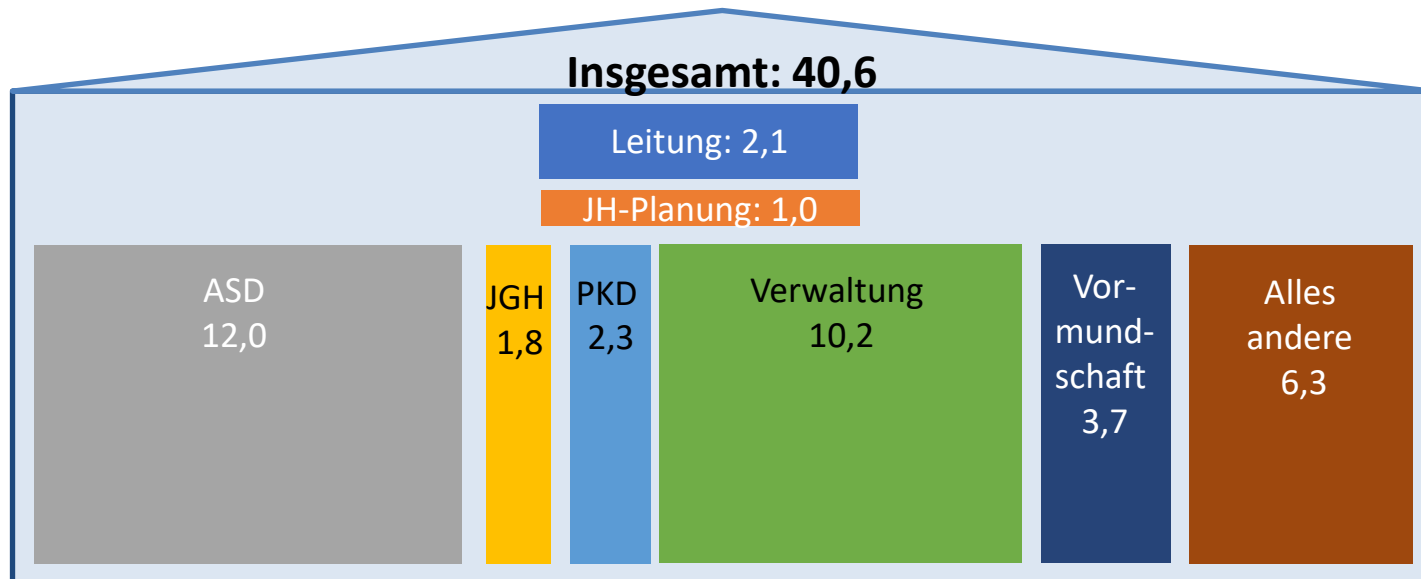
Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; DOI: 10.21242/22542.2018.00.00.1.1.0; 2018; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Personalressourcen des „mittleren“ Jugendamts (NRW; 2006, 2018; Median der Vollzeitäquivalente)

*Lesebeispiel:
Im Median waren die
Jugendämter 2006 mit
27,3 VZÄ ausgestattet,
davon 7,5 im ASD*



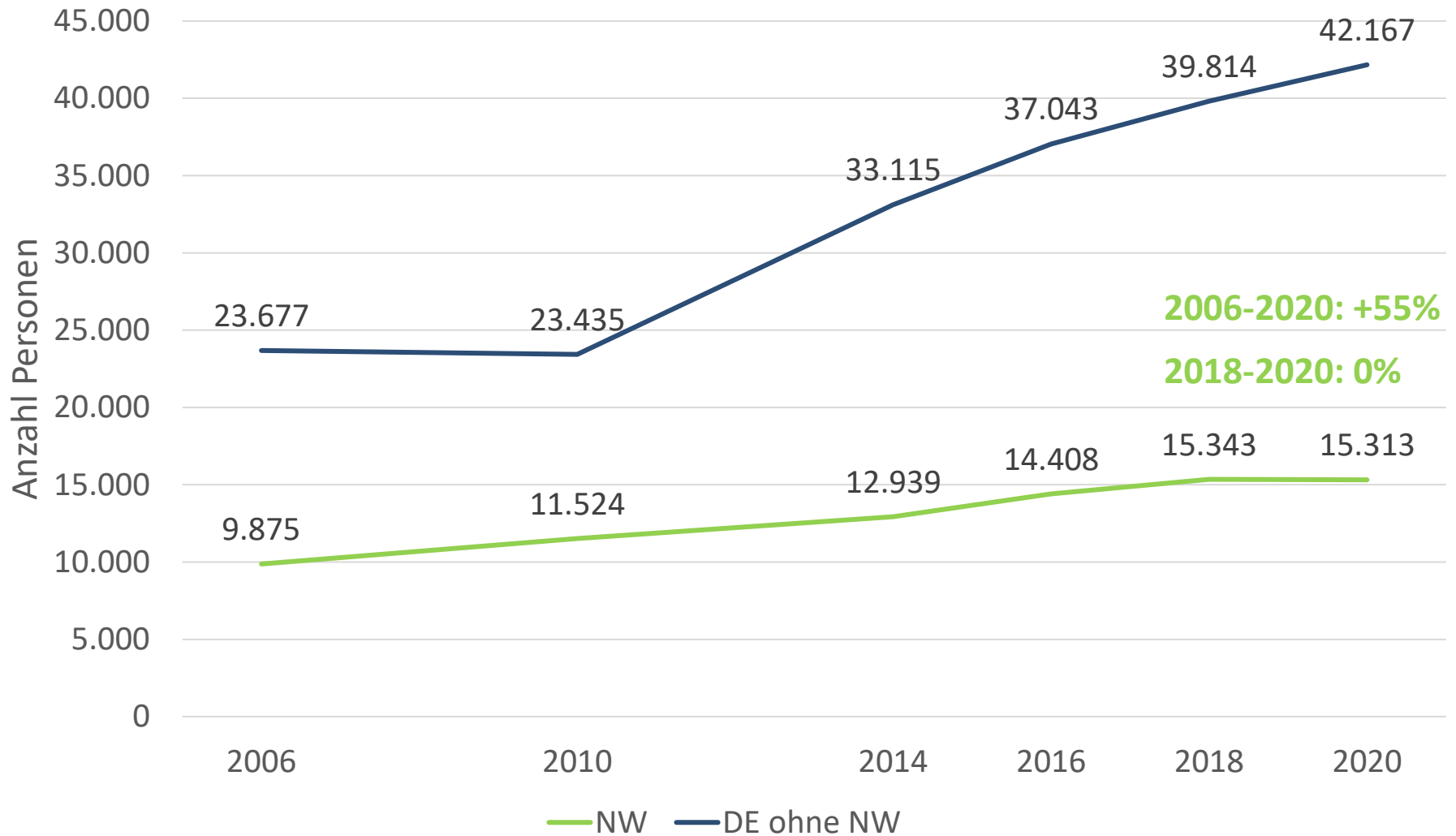
2006



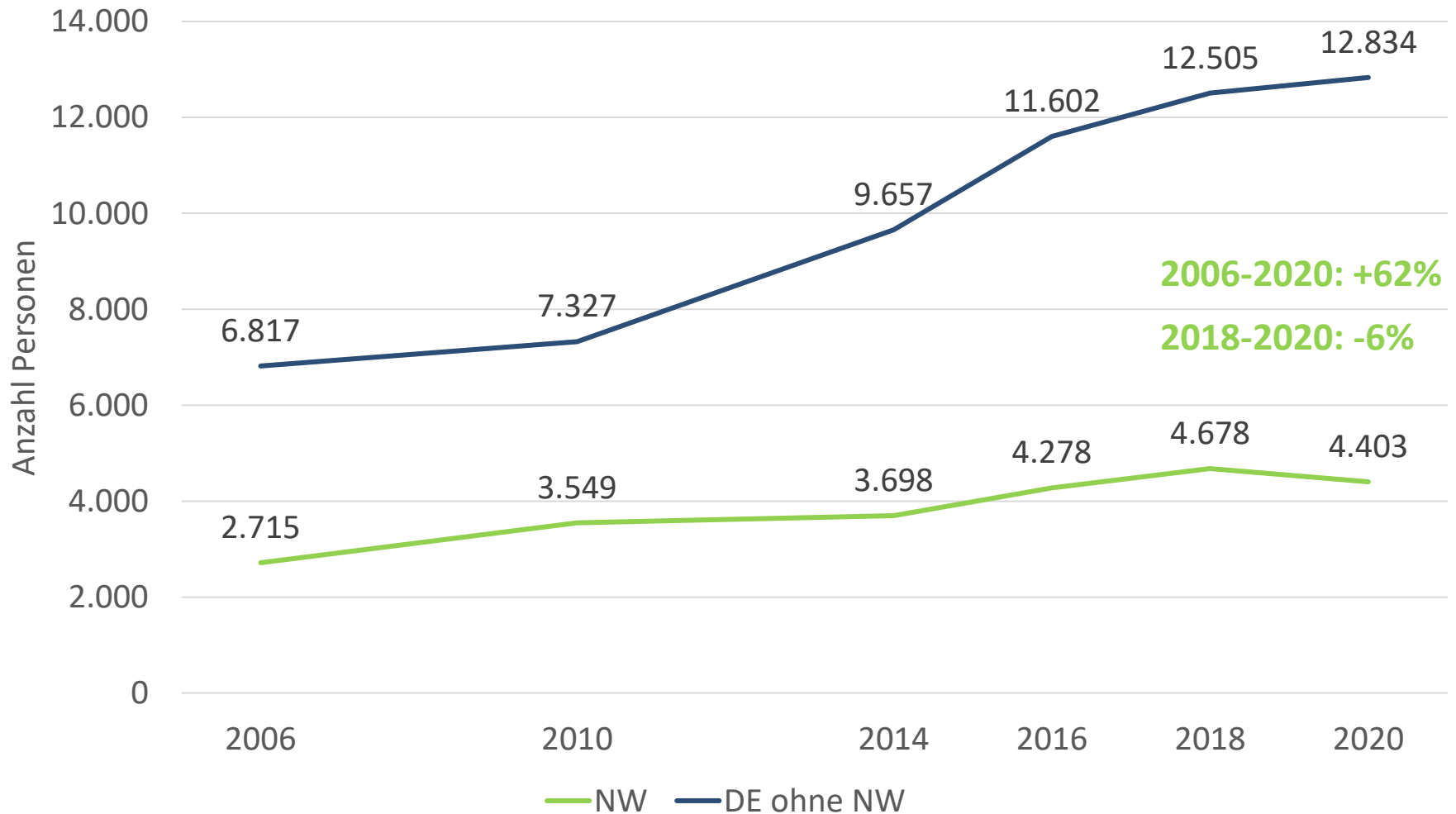
2018

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: DOI: 10.21242/22542.2018.00.00.1.1.0; versch. Jahrgänge; eig. Berechnungen

Entwicklung des Personals in Jugendämtern (NW, DE ohne NW; 2006-2020; Angaben absolut)



Entwicklung des Personals in den Allgemeinen Sozialen Diensten (NW, DE ohne NW; 2006-2020; Angaben absolut)



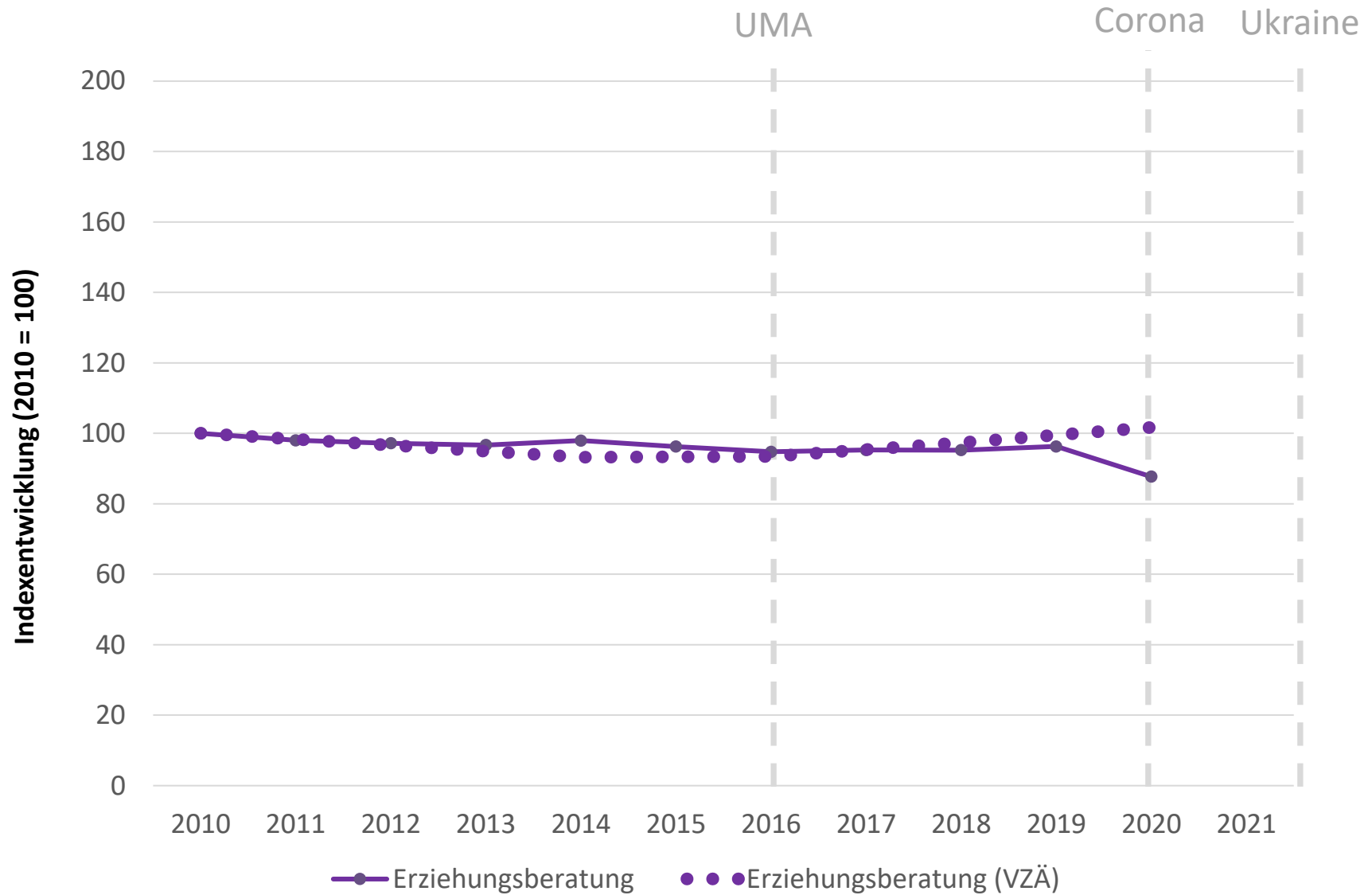
Hinweis: 2006 und 2010 einschl. „Förderung der Erziehung in der Familie“

Quelle: StaBa und IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge;
Zusammenstellung und Berechnung AKJStat

3/7

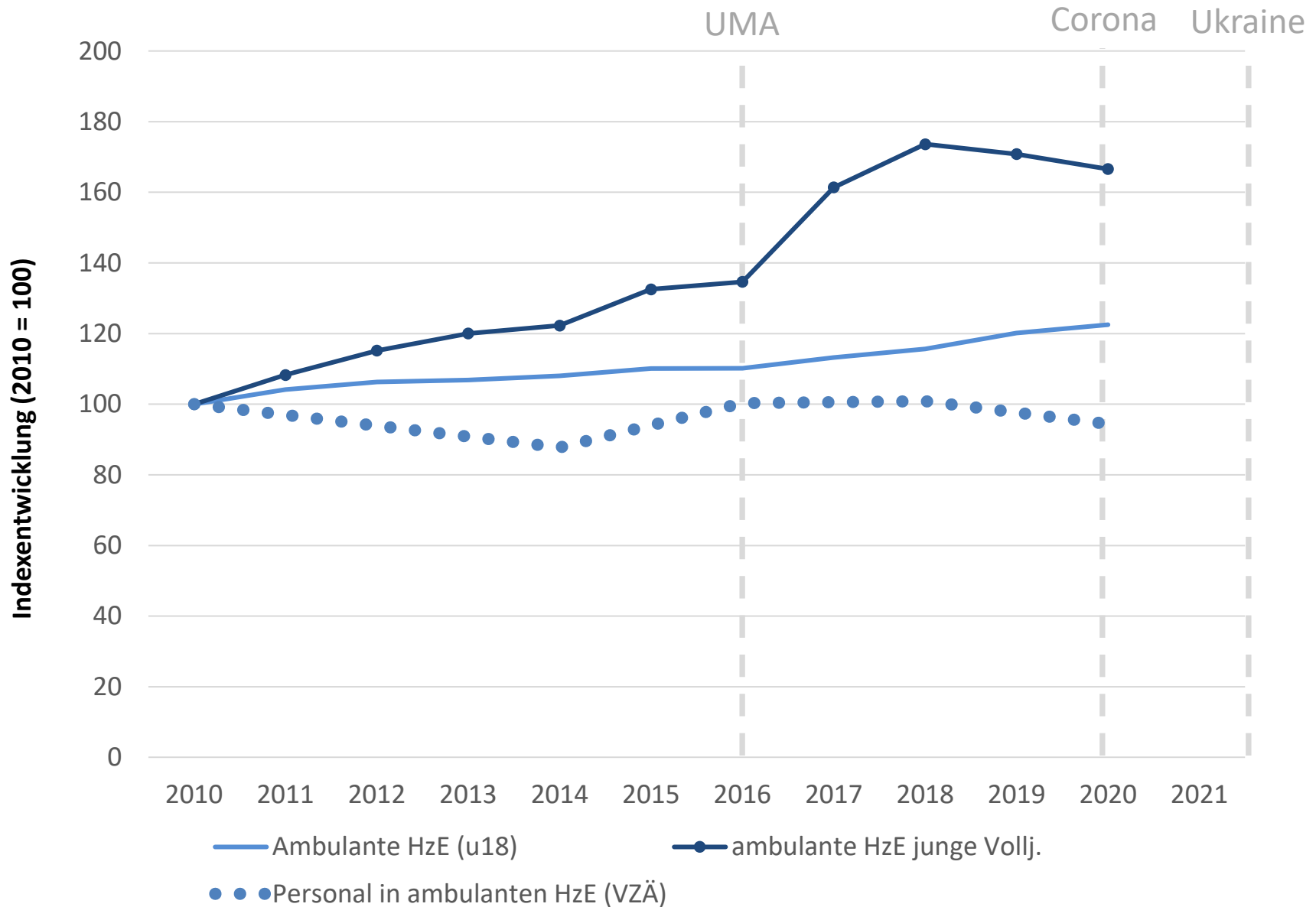
**Hilfen zur Erziehung und
Hilfen für junge Volljährige**

Fallzahl- und Personalentwicklung in der Erziehungsberatung (NRW; 2010-2020; Indexentwicklung)

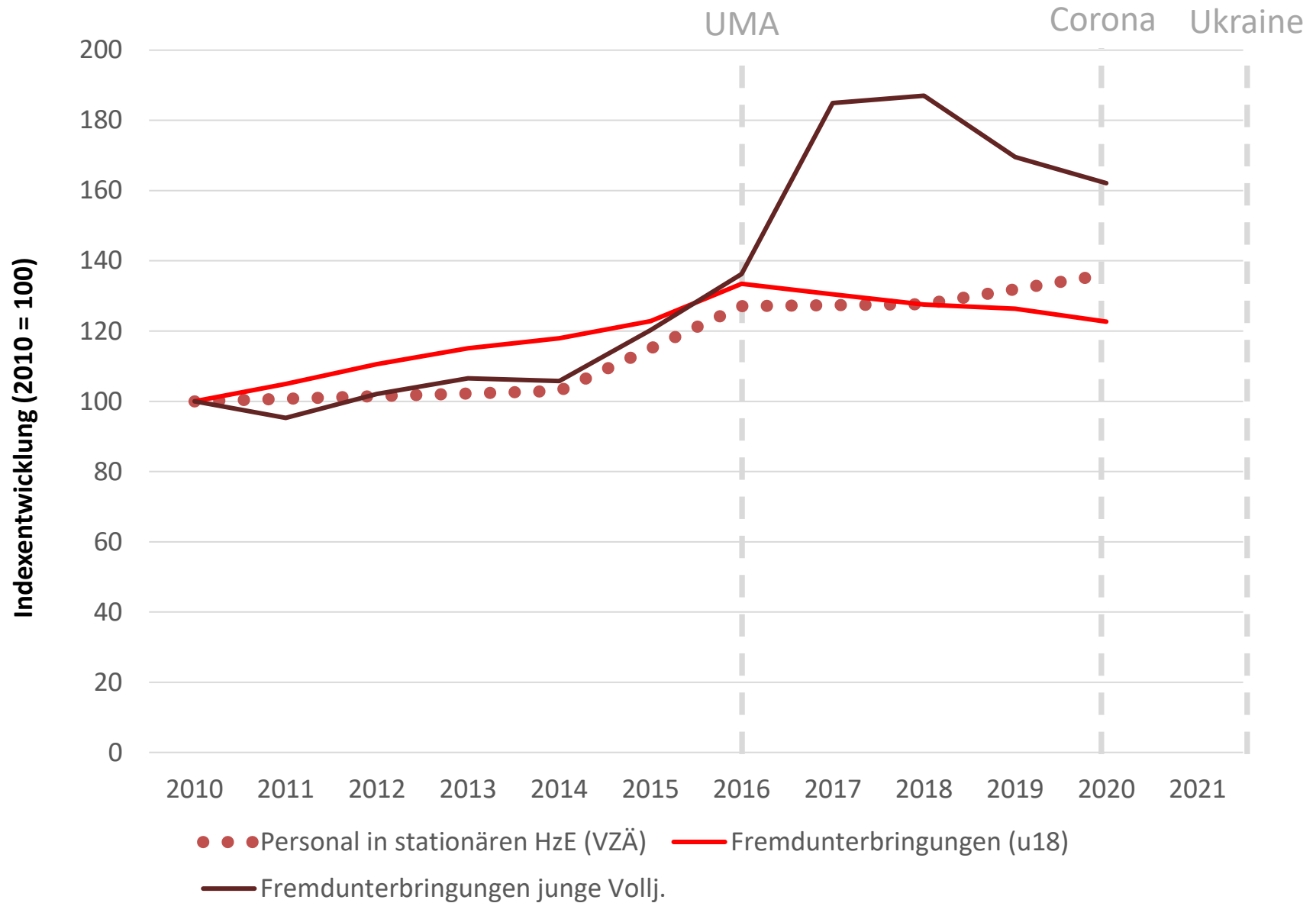


Fallzahl- und Personalentwicklung in den ambulanten HzE

(NRW; 2010-2020; Indexentwicklung)



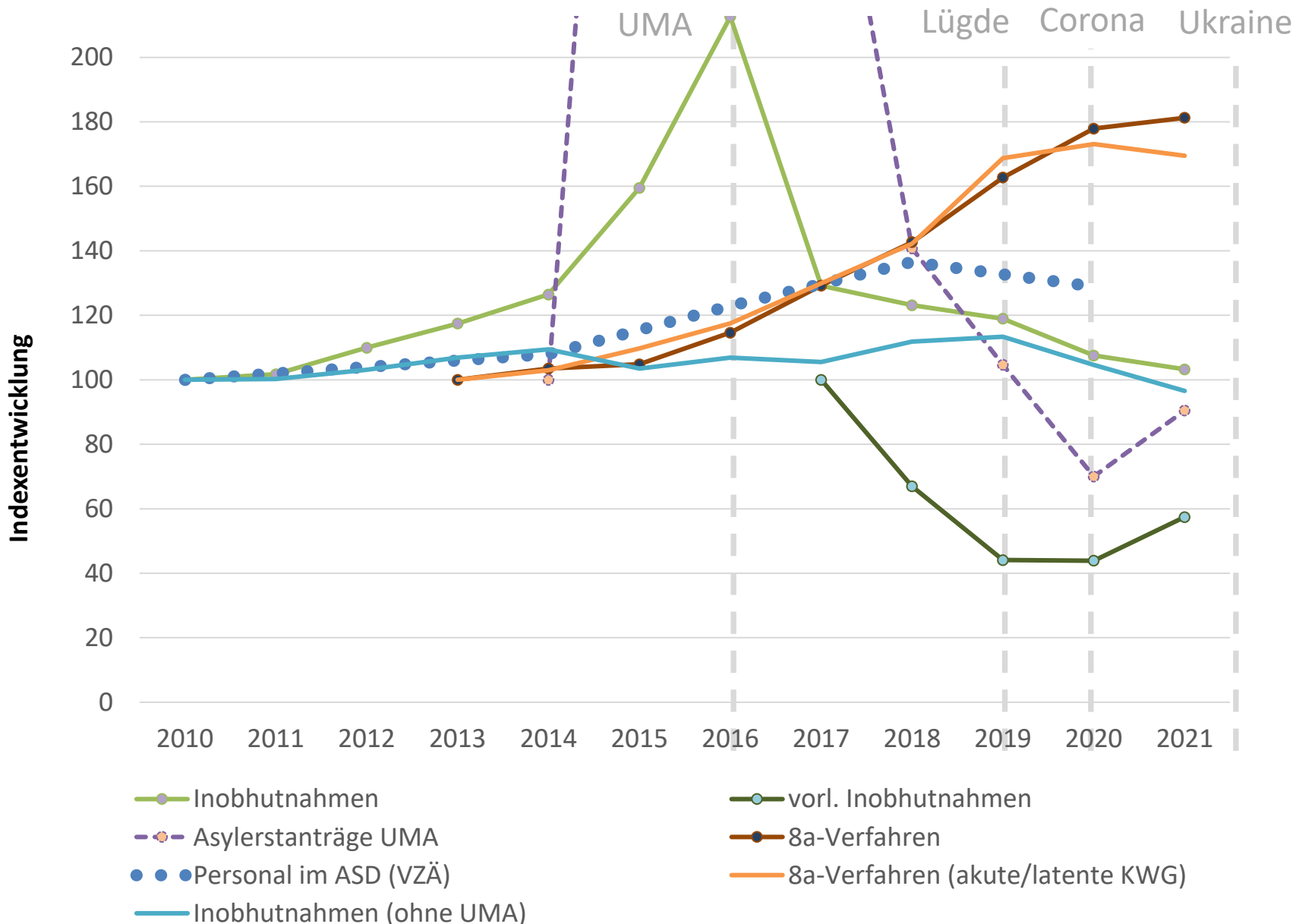
Fallzahl- und Personalentwicklung in den Fremdunterbringungen (NRW; 2010-2020; Indexentwicklung)



4/7

Gefährdungseinschätzungen und Inobhutnahmen

Fallzahl- und Personalentwicklung bei Gefährdungseinschätzungen und Inobhutnahmen (NRW; 2010-2020; Indexentwicklung)



Quelle: IT.NRW und StaBa – Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen, Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige, Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII, Vorläufige Schutzmaßnahmen; BAMF – Asylstatistik; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen; versch. Jahrgänge; eig. Berechnungen

Forschungsbericht zu den wissenschaftlichen Grundlagen für die Evaluation des Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung von UMA (2021)

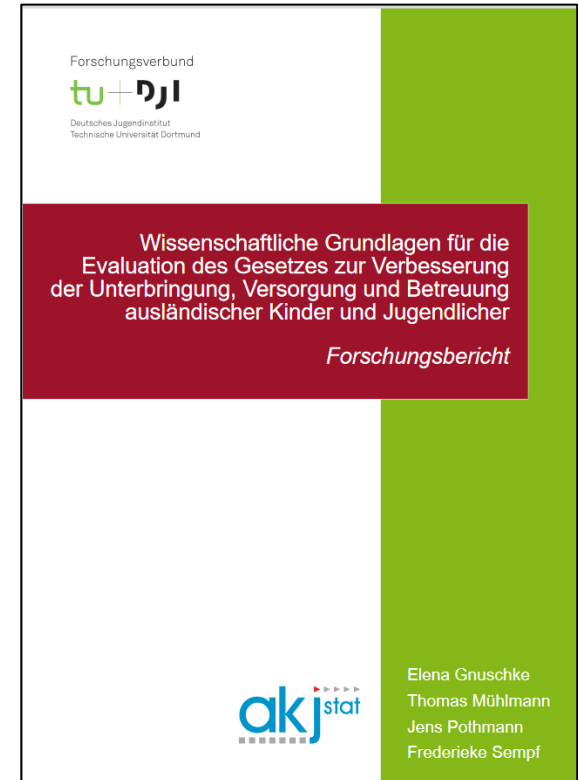
I. UMA werden während der (vorläufigen) Inobhutnahme überwiegend in spezialisierten Einrichtungen nach Standards der Kinder- und Jugendhilfe untergebracht, anfangs benötigte Not- und Übergangsunterkünfte wurden abgebaut; eine vollständige Gleichbehandlung zu nicht geflüchteten jungen Menschen besteht aber nicht überall

II. Die Rechtsvertretung der UMA vor Bestellung eines Vormunds erfolgt in den Jugendämtern häufig nicht auf eine Weise, die Interessenskollisionen durch personelle Aufgabenteilung vermeidet

III. Aus Sicht der UMA findet Beteiligung nicht immer auf eine ausreichend verständliche Weise statt, und es fehlt an konstanten Bezugspersonen in den ersten Wochen nach der Einreise

IV. Bei der Umsetzung der vorläufigen Inobhutnahme bestehen erhebliche Unterschiede zwischen den Kommunen hinsichtlich der Dauer, die Dauer von einem Monat wird aber nur vereinzelt überschritten

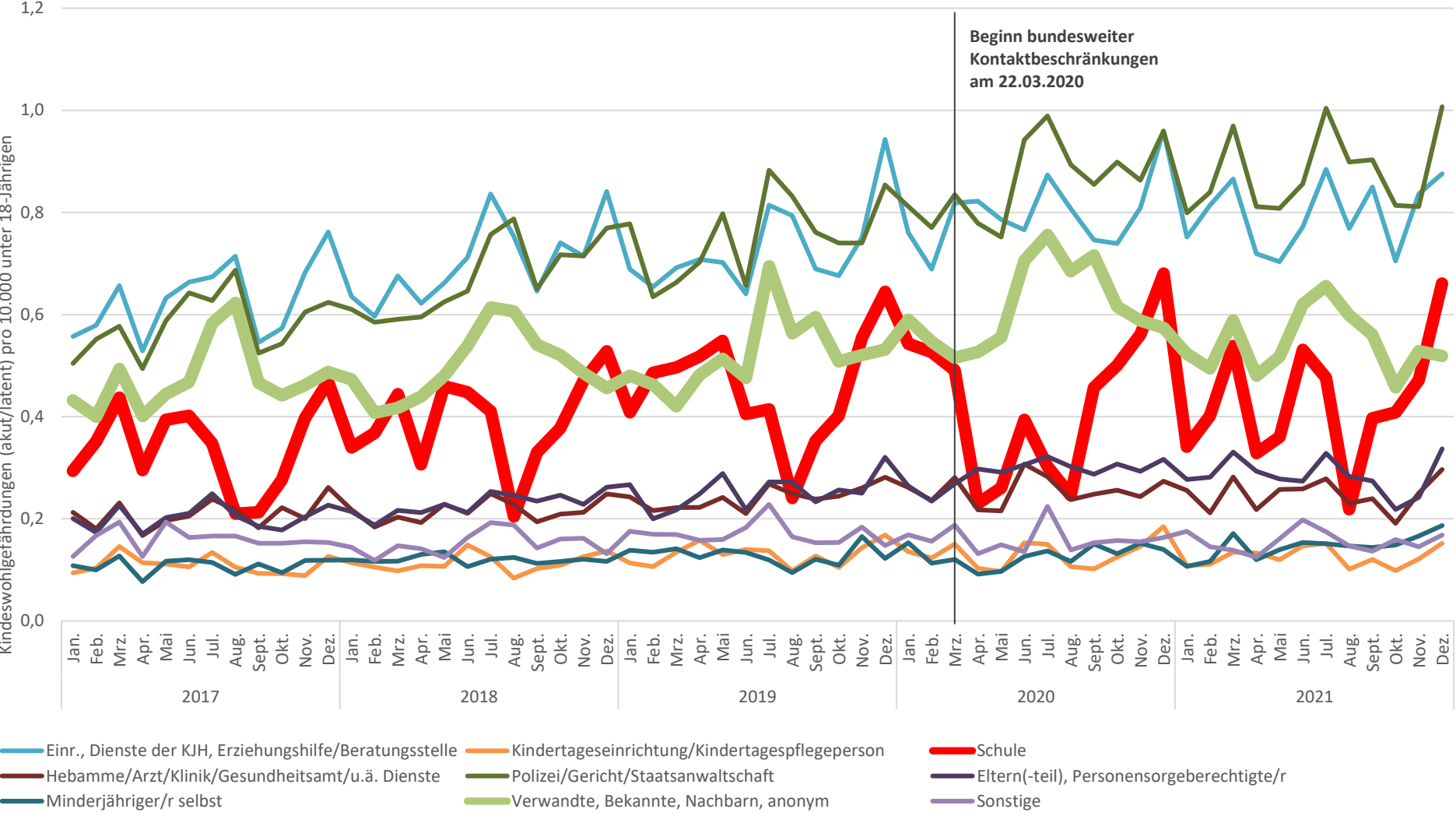
XIV. Es zeigen sich regulierende Effekte bei den Fallzuständigkeiten von Jugendämtern für UMA durch die Umsetzung einer quotenbasierten bundesweiten Aufnahmeverpflichtung



Download: www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/user_upload/2021_Forschungsbericht_UMA_AKJStat.pdf

Monatliche Entwicklung der Anzahl der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis akute/latente Kindeswohlgefährdung nach Hinweisgebenden

(Deutschland; 2017-2021; Angaben pro 10.000 der unter 18-Jährigen)



Quelle: StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII; Bevölkerungsfortschreibung; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

KomDat-Beiträge zum Thema Kinderschutz in der Coronapandemie unter www.akjstat.tu-dortmund.de

akjstat

Home Über uns Themen **KOMDAT** KJH-Report Publikationen

AKJ Stat / KomDat / Gesamtüberblick

Aktuelle Ausgabe
Gesamtüberblick

Gesamtüberblick

Kom^{Dat} – Gesamtüberblick ab 1998

Die KomDat-Beiträge können hier nach Jahr, Heftnummer, Autor/-in und/oder Thema gefiltert werden.

Suchen

Jahr	Nr.	Seiten	Autor	Beitrag	Themen
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		Kinderschutz/Gefährdung
2021	02	5 - 8	Erdmann, Julia	Gefährdungseinschätzungen der Jugendämter in 2020 – trotz Pandemie nur geringe Veränderungen	Kinderschutz/Gefährdungseinschätzungen
2021	02	10 - 15	Erdmann, Julia Mühlmann, Thomas	Kinderschutz in der Pandemie – eine datenbasierte Zwischenbilanz	Kinderschutz/Gefährdungseinschätzungen
2020	02+03	17 - 22	Mühlmann, Thomas Pothmann, Jens	Gefährdungseinschätzungen der Jugendämter in Zeiten von Corona-Kontaktbeschränkungen	Kinderschutz/Gefährdungseinschätzungen

5/7

Geflüchtete aus der Ukraine

Ausgewählte Daten zu Geflüchteten aus der Ukraine in NRW

**Gesamtzahl
Geflüchteter unter 18 J.**
aus der Ukraine in NRW
laut Ausländer-
zentralregister:

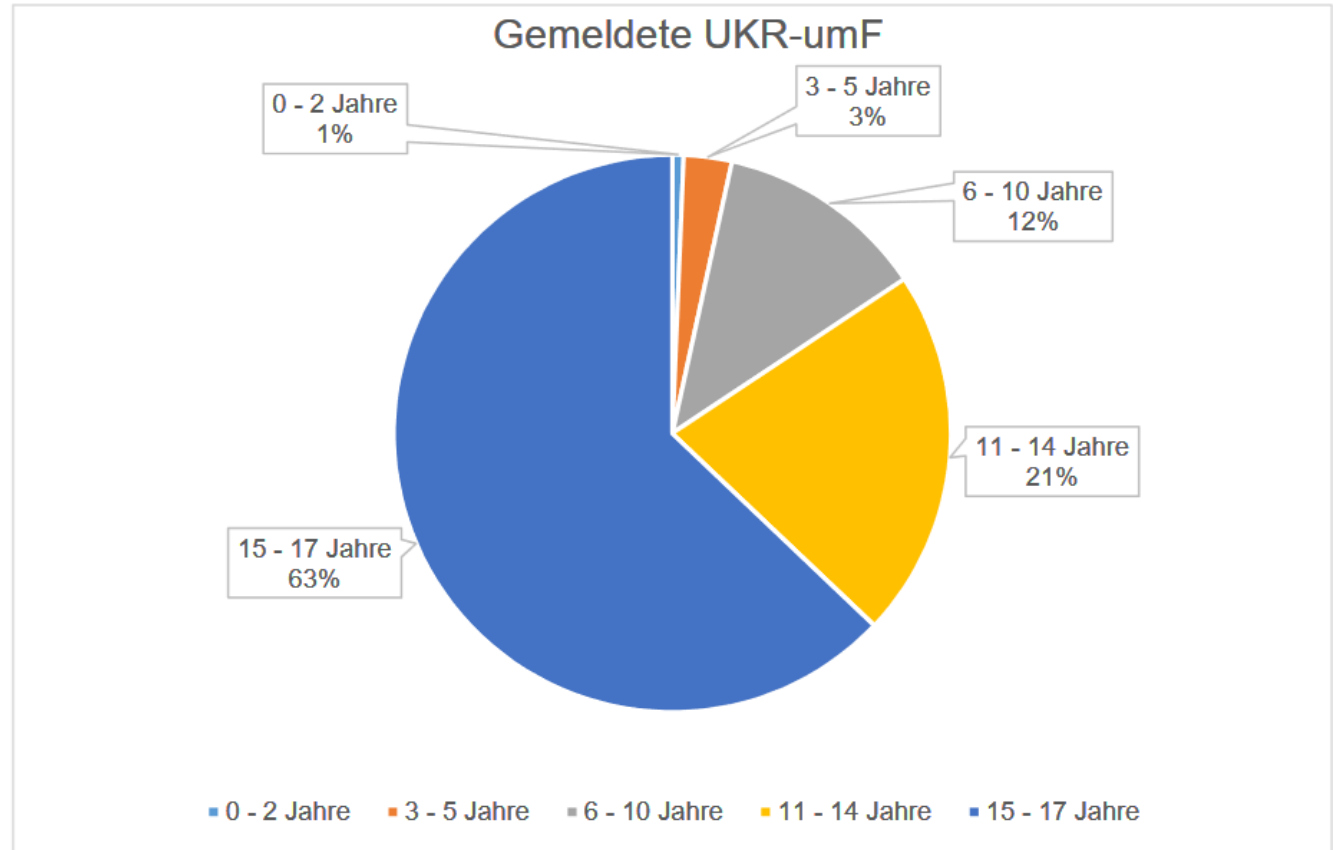
ca. **73.000**

Davon UMA:

1.088

(Stand: 22.09.2022)

Altersverteilung der UMA aus der Ukraine (Stand 22.9.22; NRW)



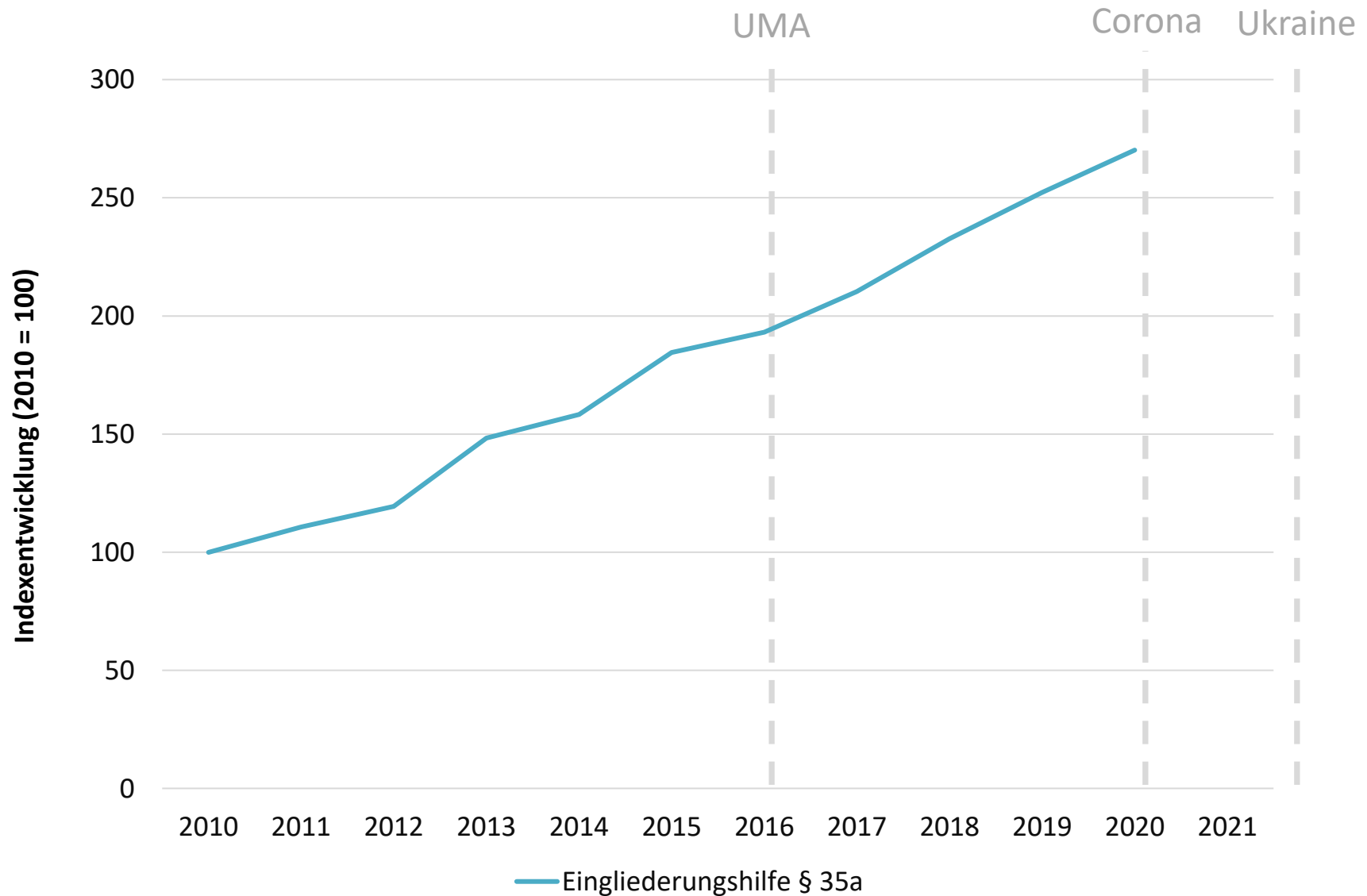
Zum Vergleich: Im **Jahr 2021** wurden insgesamt in NRW **1.417** vorläufige Inobhutnahmen durchgeführt. Von diesen betrafen **92%** Jugendliche ab 14 Jahren.

6/7

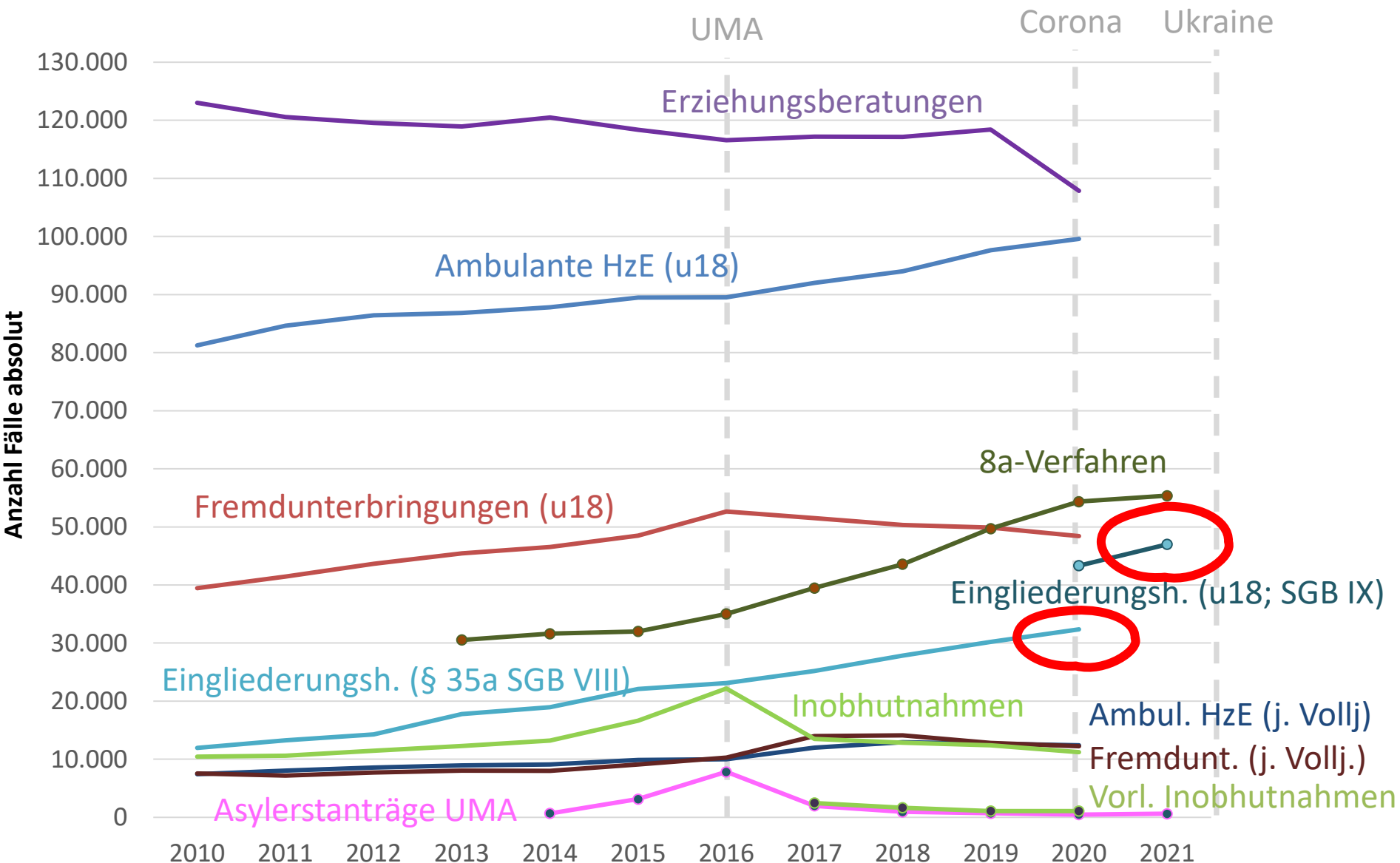
Eingliederungshilfen

Fallzahlentwicklung in den Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII

(NRW; 2010-2020; Indexentwicklung)



Überblick über Fallzahlentwicklungen im Bereich Hilfe und Schutz junger Menschen (NRW; 2010-2021; Anzahl absolut)



Quelle: IT.NRW und StaBa – Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen, Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige, Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII, Vorläufige Schutzmaßnahmen; BAMF – Asylstatistik; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen; versch. Jahrgänge; eig. Berechnungen

7/7

Fazit und Ausblick

Hilfe und Schutz für junge Menschen und Familien in Krisenzeiten – Fazit und Ausblick

- Die Beispiele zeigen: Mehrere Krisen trafen in den letzten Jahren auf Arbeitsfelder und Strukturen, die sich bereits zuvor mehr oder weniger stark im Wandel befanden.
- Die Kinder- und Jugendhilfe hat sich diesen Herausforderungen gestellt und ihre Strukturen und Angebote angepasst.
- Dies gelang zwar lokal unterschiedlich, aber die Beispiele zum Kinderschutz in der Pandemie und zur Betreuung und Versorgung von UMA zeigen, dass im Großen und Ganzen das System „krisenfest“ geblieben ist.
- Für die weitere Bewältigung aktueller Krisen und kommender Herausforderungen kann das einerseits optimistisch stimmen, auch weil auf früher aufgebaute Kompetenzen zurückgegriffen werden kann.
- Allerdings: Die Daten zum Personal in den Jugendämtern deuten bereits Verluste gerade bei erfahrenen Fachkräften an.
- An diesem Beispiel stellt sich die Frage, mit welchen Kosten die vergangenen Herausforderungen bewältigt wurden und was das für die zukünftige Weiterentwicklung bedeutet.

Kontakt

Dr. Thomas Mühlmann

E-Mail: thomas.muehlmann@tu-dortmund.de

Technische Universität Dortmund

Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung

Forschungsverbund DJI/TU Dortmund

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

www.akjstat.tu-dortmund.de

Wichtige Information für sämtliche öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe:

Neu konzipierte Träger-, Einrichtungs- und Personalstatistik zum Stichtag 15.12.2022!

**Datensatzbeschreibung, Erhebungsbogen und technische Vorgaben für
Datenübertragung:**

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de>

StatistikID → Suchen nach: 1031922000099

Oder **Direktlink zum Erhebungsbogen:**

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/download.html?download=10319220000991000001>